

KVM-Technologie für Forschungsschiffe

IHSE | Forschungsschiffe, die Daten erheben und verarbeiten, benötigen Hochleistungsrechner, die vor Feuchtigkeit, extremen Temperaturen und Vibration geschützt werden müssen. Neben den Wetterbedingungen stellt der beschränkte Platz eine weitere Herausforderung dar. Für ein effektives Arbeiten müssen die Forscher und Mitarbeiter jedoch von verschiedenen Stellen an Bord auf sämtliches Material zugreifen können – bei gleichzeitigem Schutz des Equipments vor den Wetter-Bedingungen auf hoher See. Die IHSE GmbH, ein auf KVM (Keyboard, Video, Maus)-Produkte spezialisiertes Unternehmen, bietet seit über 30 Jahren auf die maritime Umgebung angepasste Lösungen an. IHSE entwickelt und fertigt Switches zum Bedienen und Schalten von Rechnern und Konsolen sowie Extender zur verlustfreien Verlängerung von Computersignalen.

An Bord von Forschungsschiffen ermöglichen die IHSE-Produkte laut Hersteller



Die „Polarstern“ fährt mit IHSE-Technik an Bord

eine Echtzeitübertragung von Daten, verzögerungsfreies Umschalten, das Teilen von Ressourcen und Inhalten sowie die Kooperation über räumlich entfernte Bereiche, etwa auf verschiedenen Decks. Ferner ließen sich mit IHSE-Lösungen die oftmals teuren Rechner und Spezialgeräte in eine geschützte Umgebung auslagern bei gleich-

zeitigem Echtzeitzugriff, als befänden sich sämtliche Computer und Geräte gerade am jeweiligen Arbeitsplatz.

Die Techniker und Forscher könnten kooperativ an Projekten arbeiten, Ressourcen gemeinsam nutzen und je nach festgelegten Zugriffsrechten auf sämtliche Daten zugreifen. Die Arbeitsplätze können optimal auf die notwendigsten Ein- und Ausgabegeräte reduziert werden. Das System sorgt mit seinem platzsparenden, ergonomischen Design für ein benutzerfreundliches Umfeld und schützt das Equipment optimal, so IHSE.

Zu den Kunden des Unternehmens gehören laut eigenen Angaben Betreiber von Forschungs- und Erkundungsschiffen, darunter Fugro Searcher, die Petroleum-Geo Services (PGS) oder das Alfred-Wegener-Institut mit seinem Schiff „Polarstern“. Des Weiteren bietet das Unternehmen seine Produkte ebenfalls für Superyachten und Kreuzfahrtschiffe an, ein Anwendungsbeispiel ist hier u.a. die „Symphony of the Seas“.

CMA CGM präsentiert Lösung zur Containerüberwachung

TRAXENS BY CMA CGM | Die CMA CGM Group hat kürzlich die Vermarktung ihrer Lösung für vernetzte Container – TRAXENS by CMA CGM – bekanntgegeben. Nachdem CMA CGM in TRAXENS investiert hat und damit an der Entwicklung maßgeblich beteiligt war, hat die Reederei beschlossen, diese Innovation in großem Umfang einzusetzen und allen ihren Kunden zur Verfügung zu stellen.

TRAXENS by CMA CGM ist ein handliches Gerät, das am Container befestigt wird und folgende Informationen übermittelt:

- › Position des Containers – ob auf See oder an Land,
- › Stöße und Vibrationen, einschließlich der Intensität,
- › Außentemperaturschwankungen und bald auch Feuchtigkeit und Temperatur im Inneren des Containers,
- › Öffnen und Schließen der Containertür.

Dank des Echtzeit-Warnsystems können die Kunden von CMA CGM ihre Waren genauestens verfolgen und so bei jedem Schritt des Transports reagieren. Die Verwaltung der Lieferkette wird durch eine

intuitive und benutzerfreundliche Online-Oberfläche erleichtert, die in Echtzeit aktualisiert wird.

Um die Optimierung der Lieferkette zu ermöglichen, kann auf zusätzliche Dienste zurückgegriffen werden, wie z.B. die Unterstützung durch ein Projektteam, das die Kunden bei der Analyse und Auswertung der Daten unterstützt. Unternehmen, die sich für TRAXENS by CMA CGM entscheiden, können logistische Schwierigkeiten erkennen und konkrete Lösungen zur Kosten- und Sicherheitsoptimierung umsetzen, so CMA CGM.

NEU

Meet us at SMM
Hall: B6 Booth: 100

www.FURUNO.de

Neues von den Radar-Experten

- ✓ Fast Target Tracking™
- ✓ S-Band auch als Solid State verfügbar
- ✓ Neues Antennendesign – und Technik
- ✓ Wide Screen kompatibel

RADAR
FAR-2xx8 Serie